

Cod. Pal. germ. 537

auch Augsburg UB Cod. III.1.4<sup>o</sup> 8, 245<sup>v</sup>–251<sup>v</sup> (Kat. Augsburg, UB 2,1, S. 269 Nr. 28; mit weiterer Parallelüberlieferung).

16. 170<sup>ra</sup>–180<sup>rb</sup> 'SPECULUM ARTIS BENE MORIENDI', dt. (Auszug). Acht Fragen an einen Sterbenden. *Die nach geschriben fragen sol man tûn dem sterbendem menschen als sant Anselmus spricht ... Die erst frage ist also lieber n oder wie der siech haist gelaubstu alle redlichen vnd grôsten artikel ... 171<sup>vb</sup> Die achtent frag ist also wild du genûg tûnn vnd besserenn ... 172<sup>ra</sup> vnd besseren vnd schaffen. Nun sprechent die lerrer wer ze dissen fragen ... mag antworten ia ... Der aber niemand haut der in frag ... 172<sup>rb</sup> Nu wenn der mensch also geschickt ist so sol er sich genzlich dem leiden vnsers herren entpfelchen ... 172<sup>ra</sup> vberwunden vnd vnder die fûs getrukt. Vgl. 'Speculum artis bene moriendi', Abschnitt 3 (RUDOLF, Ars moriendi, S. 76). Gebete für einen Sterbenden. *Nun ist ze wissen wie sich der sterbent mensch halten sol ... 173<sup>vb</sup> Darnach sol der ob er mag dissu nachgeschriben bet sprechen ... 180<sup>rb</sup> in cristenlichen gelâuben vnd götlicher zûvorsicht sterbe in dem nammen vaters vnd sun vnd des helgen gaists. Vgl. 'Speculum artis bene moriendi', Abschnitt 6 (RUDOLF, Ars moriendi, S. 76). Initien der Gebete im Register. In Abschnitt 3 des 'Speculum artis bene moriendi' ist die pseudo-anselmische Fragenreihe eingegangen (vgl. Ps.-Anselm von Canterbury [Ps.-Anselmus Cantuariensis], Exhortatio ad fratrem moriturum [Admonitio morienti]). Text u.a. auch Cod. Pal. germ. 69, 128<sup>r</sup>–139<sup>v</sup> (mit weiterer Parallelüberlieferung und Literatur). Eine weitere Parallelüberlieferung findet sich in Colmar StB Ms. CPC 321, 1<sup>r</sup>–8<sup>v</sup> (freundliche Mitteilung von Herrn Balázs J. Nemes/Freiburg vom 21. Juli 2006). Zum Text vgl. Karin SCHNEIDER, in: VL<sup>2</sup> 9 (1995), Sp. 40–49, besonders Sp. 44f. (Teilüberlieferung); zum pseudo-anselmischen Fragenkatalog vgl. Georg STEER, in: VL<sup>2</sup> 1 (1978), Sp. 375–381, bes. Sp. 378.**

17. 180<sup>vb</sup>–194<sup>vb</sup> JOHANNES VON INDESDORF, GEBETE FÜR HERZOG WILHELM III. VON BAYERN. *Die nach geschriben gepet sünd gemacht worden dem hoch gepornen vnd durchleüctedn fürsten herczog Wilhalmm in Bairen vnd zû dem ersten rüffent an den hailigen gaist mit dissem nach genden gepet. Zu Autor und Text vgl. Bernhard D. HAAGE, in: VL<sup>2</sup> 4 (1983), Sp. 647–651, besonders Sp. 651. (17a. 180<sup>vb</sup>–188<sup>vb</sup>) Zyklus I, 1–12. (1) Hailiger gaist du barmherziger ewigerr got kummen zû meiner armen sel ... 181<sup>ra</sup> vnd als mein leben dir ain gefallen sey. (2) ain gepet zû der hailigen drywältikait. O hailigu drywältikait o waru ainikait du hailigu götlichu maiestat ... meiner armen sel tröst sich hüt ... 181<sup>ra</sup> durch dein väterlichu lieb die du hast zû vns armen menschen hie uff erdd du ewiger barmherziger got. (3) O her min got ain künig ob allen künigen vnd ain gewaltiger fürst ... 181<sup>vb</sup> hilf mir armen menschen ... 182<sup>ra</sup> der mich laider oft ze sünden pracht hat. (4) aber zû der hailigen drywältikait. O hailiger got o starker got o vntötlicher gott erbarmm dich durch dein hailigen würdigen nammen ... 182<sup>ra</sup> durch deinen hailigen würdigenn nammen vnd väterlichu lieb. (8) aber zû der hailigen dreywältikait. O hailigu drywältikait warer ewiger got ... ich dein armu creatur lawb dich ... 183<sup>ra</sup> vnd kum mir ze hilff wann ich fast notdürftig bin deiner götlichen barmherzikait. (10) O her ihesu criste almechtiger ewiger got tail mir mit dein hailigs gros verdienens ... 183<sup>vb</sup> das mein leben hailsam werd meiner sel vnd an dem iungsten tag mit eüch frölich erstand. (11) aber ain hailsams läwbluchs gebet zû vnserem herren Ihesu cristi. O herr Ihesu criste du ewigerr barmherzigerr got aller welt schöpffer ... erhör mein armes gepet*

96